

Enthaltene Programmänderungen der ALBIS on WINDOWS Version 8.70

Inhaltsverzeichnis

1	KBV-Änderungen	5
1.1.	Stammdaten und Module der KBV	5
1.2.	KBV-Update für die Früherkennungs-Koloskopie.....	5
2	Karteikarte, Patientenstammdaten, Patientenfenster, Schein	5
2.1.	Dauermedikamente - Funktion <code>Entf</code>	5
2.2.	Erweiterung der Tooltipanzeige im Belegarztschein.....	5
2.3.	Neue PKV-Stammdatentabelle für Q4/2007	6
2.4.	VERAX-Liste.....	6
3	ifap Arzneimitteldatenbank	6
3.1.	Medikamentendatenbank (ifap Arzneimitteldatenbank).....	6
4	Abrechnung	6
4.1.	Abrechnung Vorbereiten - Liste <code>Nein-Scheine</code>	6
5	EBM 2000plus	7
5.1.	Fachgruppenvergleich	7
5.2.	Neuer EBM 2000plus Stamm für das Quartal 4/2007	7
6	GOÄ-Abrechnung	8
6.1.	Mitteilung über die Vertragsänderung bei Dienstunfall Bahn und Post	8

7	Privatliquidation	9
7.1.	Markierung in den Privat / Listen	9
8	Statistiken	9
8.1.	Zeitprofile	9
8.2.	Anzeige des Tagesprofils bei ALBIS on WINDOWS Client-Server	9
8.3.	Freie Statistik - Quartalszeitraum	9
9	Formulare	10
9.1.	Rezept – Anzeige Packungsrest unter Alte Rezepte	10
9.2.	Zusätze auf dem Rezept.....	10
9.3.	Privatrezept formfrei	10
9.4.	Verordnung Reha Muster 61 - Textbausteine.....	10
9.5.	DMP-Formular - Erstdokumentation Brustkrebs.....	10
9.6.	Aufteilung des Ausdruckes der Formulare Krebsfrüherkennung Frauen.....	11
9.7.	Neues Muster 56 für Rehabilitationssport und Funktionstraining – Nur KV Bayerns	12
10	Terminkalender / Wartezimmer.....	13
10.1.	Erweiterung des Wartezimmers um die Spalte Geburtsdatum(Alter).....	13
11	DALE-UV.....	13
11.1.	Umstellung des Berichtsverfahrens	13
11.1.1.	Neues Formularfeld Notizen.....	14
11.1.2.	Neue Formularfunktionen.....	14
11.1.3.	Druckknopf Prüfung	14
11.1.4.	Druckknopf Versand	15
11.2.	Aktualisierung der BG-Stammdaten	16
11.3.	H-Arzt-Verlaufsbericht	17
12	Externe Programme.....	17
12.1.	Klinik- und RehaGuide-Daten aktualisiert.....	17
12.2.	Impf-doc Update 1.9.1	17

13	IV-Assist	17
14	Doc Portal.....	18
14.1.	Der Wissenspool DocPortal.....	18
14.1.1.	Einleitung.....	18
14.1.2.	Ihre Vorteile	18
14.1.3.	Inhalte des Portals.....	18
15	Verschiedenes	23
15.1.	Designänderung – Startbildschirm ALBIS on WINDOWS	23
15.2.	Hinweismeldung nach ALBIS-Login	24
15.3.	CSD Patienten Langzeitstudie - Erinnerungsfunktion der Biometriedaten	25
16	ifap i:fox®	25
16.1.	ifap i:fox® - Minimalversion	25
16.2.	ifap i:fox® beenden	26

1 KBV-Änderungen

1.1. Stammdaten und Module der KBV

Folgende aktualisierte Stammdaten sowie das XPM KVDT-Prüfmodul der KBV stehen Ihnen mit dem ALBIS on WINDOWS Update 8.70 für das Quartal 4/2007 zur Verfügung:

- Kostenträgerstammdatei Quartal 4/2007
- KV Spezifika Quartal 4/2007
- PLZ Stammdatei 4/2007
- SDAV (Arzt Stammdatei) 4/2007
- Aktuelles KVDT-Prüfmodul für das Quartal 4/2007
- Kryptomodul Quartal 4/2007

1.2. KBV-Update für die Früherkennungs-Koloskopie

Mit diesem Update erhalten Sie die aktuellen Änderungen der KBV für die elektronische Abrechnung der Früherkennungs-Koloskopie für das Quartal 4/2007.

2 Karteikarte, Patientenstammdaten, Patientenfenster, Schein

2.1. Dauermedikamente - Funktion **Entf**

Mit der neuen Version von ALBIS on WINDOWS haben Sie wieder die Möglichkeit in den Dauermedikamenten eines Patienten, eingegebene Präparate mit der Taste **Entf** zu entfernen.

2.2. Erweiterung der Tooltipanzeige im Belegarztschein

Die Tooltipanzeige auf dem Belegarztschein wurde erweitert. Ab sofort wird Ihnen der überweisende Arzt, welcher auf dem Schein in dem Eingabefeld **Überweisung von Arzt-Nr** erfasst wurde, angezeigt. Sie erhalten die Tooltipanzeige, indem Sie mit dem Mauszeiger über den angelegten Belegarztschein fahren.



Die Tooltipanzeige steht Ihnen ebenfalls in der Übersicht der bereits abgerechneten Scheine zur Verfügung.

2.3. Neue PKV-Stammdatentabelle für Q4/2007

Mit der neuen ALBIS on WINDOWS Version 8.70 werden die PKV-Unternehmen unter dem Menüpunkt `Stammdaten PKV-Unternehmen` automatisch aktualisiert.

2.4. VERAX-Liste

Gerne machen wir Sie darauf aufmerksam, dass mit dem ALBIS on WINDOWS Update die neuen VERAX-Daten für Sie automatisch aktualisiert werden.

3 ifap Arzneimitteldatenbank

3.1. Medikamentendatenbank (ifap Arzneimitteldatenbank)

Mit dem ALBIS on WINDOWS Update in der Version 8.70 stehen Ihnen die aktuellen Medikamentendaten der Firma ifap Service-Institut für Ärzte und Apotheker GmbH in der neusten Version 20070915 mit dem Stand vom 15.09.2007 zur Verfügung.

4 Abrechnung

4.1. Abrechnung Vorbereiten - Liste Nein-Scheine

Um Ihnen das Bearbeiten Ihrer Liste `Nein-Scheine` zu vereinfachen, haben wir die Liste für Sie erweitert. Ab dieser ALBIS on WINDOWS Version haben Sie die Möglichkeit, allen Patienten direkt aus der Liste `Nein-Scheine` einen Serienbrief zu erstellen. Gehen Sie hierzu bitte wie folgt vor:

Haken Sie unter dem Menüpunkt `Abrechnung Vorbereiten` in dem Bereich **Listen** den Schalter `Nein-Scheine` an. Anschließend wird Ihnen mit Betätigen des Druckknopfes `OK` die Liste aller Patienten, die einen `Nein-Schein` besitzen, angezeigt. Wählen Sie bitte alle Patienten aus, für die Sie einen Serienbrief erstellen möchten. Dies tätigen Sie mit der Leertaste. Die markierten Patienten werden vor dem Namen mit einem * gekennzeichnet. Möchten Sie einen Patienten wieder demarkieren, so betätigen Sie bitte erneut auf dem markierten Patienten die Leertaste. Die Markierung * wird wieder entfernt. Bitte beachten Sie, dass zur Erstellung eines Serienbriefes die Liste der `Nein-Scheine` geöffnet sein muss.

Im Anschluss haben Sie die Möglichkeit für alle zuvor ausgewählten Patienten die Serienbriefeffunktion über den Menüpunkt `Extern Serienbrief` in der Ihnen bekannten Art und Weise zu nutzen. Sollten Sie in der Liste `Nein-Scheine` keine Patienten markiert haben, so werden bei der Erstellung eines Serienbriefes alle Patienten der Liste `Nein-Scheine` berücksichtigt.

5 EBM 2000plus

5.1. Fachgruppenvergleich

Gerne informieren wir Sie, dass Sie ab sofort die Fachgruppenvergleiche für jede KV-Nummer in dem EBM 2000plus Stamm erfassen können. Hierzu gehen Sie bitte auf den Menüpunkt `Stammdaten EBM EBM 2000plus Gebührenordnung`, wählen die von Ihnen gewünschte Ziffer aus und betätigen den Druckknopf `Details`. Über den Druckknopf `Ändern` haben Sie die Möglichkeit, in dem Register `Allgemein` bei dem Eingabefeld `Vergleich FG` die Daten der gewünschten KV-Nummern zu erfassen. Die Auswertung des Fachgruppenvergleiches erhalten Sie wie bisher über die Ziffernstatistik, die Sie über den Menüpunkt `Statistik Leistungsstatistik EBM 2000plus Ziffernstatistik` erreichen können.

5.2. Neuer EBM 2000plus Stamm für das Quartal 4/2007

Mit dieser Version von ALBIS on WINDOWS steht Ihnen der aktuelle EBM 2000plus Stamm zur Verfügung. Aktualisieren Sie bitte Ihre Gebührenordnung EBM 2000plus über den Menüpunkt `Stammdaten EBM EBM 2000plus Aktualisieren` sowie im Anschluss daran die Scheindaten über `Stammdaten EBM EBM 2000plus Scheindaten aktualisieren`.

Bitte beachten Sie, dass die Aktualisierung einige Zeit in Anspruch nehmen kann. Wir empfehlen Ihnen, diese beiden Vorgänge möglichst am Ende der Sprechstunde durchzuführen!

6 GOÄ-Abrechnung

6.1. Mitteilung über die Vertragsänderung bei Dienstunfall Bahn und Post

Mit den Vertragspartnern Dienstunfall Bahn und Post ist eine neue Vergütungsregelung vereinbart worden.

Diese neuen Honorarregelungen treten zum 1. Oktober 2007 in Kraft.

Veröffentlicht wurde diese Änderung im Deutschen Ärzteblatt Heft 30 vom 27. Juli 2007.

Sollten Sie Privatrechnungen zu den oben genannten Vertragspartnern anlegen, so beachten Sie bitte, dass die Steigerungsfaktoren in den jeweiligen Rechnungsarten den neuen Gegebenheiten angepasst werden müssen.

Die Steigerungsfaktoren sind wie folgt zu hinterlegen:

Art der Leistung	Neuer Steigerungsfaktor ab dem 01.10.2007
Ärztliche Leistung	1,85
Technische Leistung	1,8
Labor Leistungen	1,15

Unter dem Menüpunkt Stammdaten Rechnungsarten existieren ggf. für die oben genannten Vertragspartner schon aktuelle Rechnungsarten. Ursprünglich mit ALBIS on WINDOWS ausgeliefert sind hierzu die Rechnungsarten Bahnunfall und Postunfall. Natürlich kann es unter Umständen sein, dass Sie für diese Vertragspartner evtl. schon Ihre eigenen Rechnungsarten angelegt haben.

!Wichtiger Hinweis!

Ändern Sie bitte nicht in den bestehenden Rechnungsarten die Steigerungsfaktoren, sondern begrenzen bei den entsprechend vorhandenen Rechnungsarten die Gültigkeit auf den 30.09.2007. Anschließend kopieren Sie die Rechnungsarten und legen somit diese ein weiteres mal an. In den neuen Rechnungsarten erfassen Sie bitte in dem Feld **Gültig ab den 01.10.2007**. Hier tragen Sie dann die neuen erhöhten Steigerungsfaktoren ein. Achten Sie bitte bei der Rechnungsstellung für die Dienstunfälle **Bahn und Post** darauf, dass Sie vorhandene Rechnungen mit den alten Steigerungssätzen zum 30.09.2007 abschließen und zum 01.10.2007 mit den neuen Rechnungsarten (erhöhten Steigerungssätzen) eine neue Rechnung anlegen.

7 Privatliquidation

7.1. Markierung in den Privat / Listen

Wird z.B. unter dem Menüpunkt `Privat Listen Behandlungsliste` ein Patient demarkiert, so erscheint das -Symbol nicht mehr und der Bereich **Markiert** ist leer.

8 Statistiken

8.1. Zeitprofile

Das Zeitformat, welches Sie unter dem Menüpunkt `Optionen Statistik Einstellungen` in dem Register `EBM 2000plus Zeitprofile` eingeben können, wurde um folgende Formate erweitert:

HHH:MM, HHH.MM, HHH.M, HHH:M

Für Stundenangaben (HHH) sind Werte von 0-999 erlaubt, für Minutenangaben (MM) sind Werte von 0-59 erlaubt.

Nachfolgend ein Beispiel:

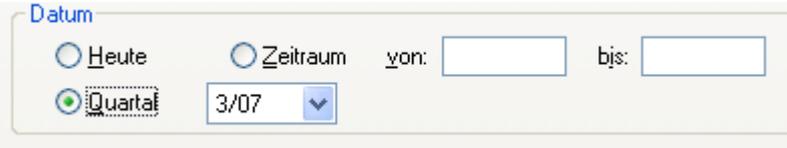
120:00, 120.00, 120.0, 120:0

8.2. Anzeige des Tagesprofils bei ALBIS on WINDOWS Client-Server

Die Anzeige des Tagesprofils in der Symbolleiste von ALBIS on WINDOWS wird bei einer Client-Server-Version nun korrekt aktualisiert.

8.3. Freie Statistik - Quartalszeitraum

Um Ihnen die Funktionalität der Freien Statistik noch effizienter zu gestalten, haben wir diese für Sie erweitert. Sie haben jetzt zusätzlich die Möglichkeit unter dem Menüpunkt `Statistik Freie Statistik` als Zeitraum ein Quartal auszuwählen.



Datum

Heute Zeitraum von: bis:

Quartal 3/07 ▼

9 Formulare

9.1. Rezept – Anzeige Packungsrest unter `Alte Rezepte`

Sofern noch ein Packungsrest eines Präparates vorhanden ist, wird dieser auf dem Rezept zur besseren Übersicht in dem Dialog `alte` Medikamenten in der Spalte `Rezepttyp` mit einem Ausrufezeichen dargestellt.

Datum ▼	Rezepttyp	Präparatename
14.09.2007	K!	Adalat 5 42St KAP N2 (1---)

9.2. Zusätze auf dem Rezept

Bei der Verordnung von Medikamenten, die auf dem Rezept über den Druckknopf `Alte Rezepte` verordnet werden und mit einem Zusatztext versehen sind, wird der Zusatztext korrekt mit auf das Rezept übernommen und wenn gewünscht mit ausgedruckt.

9.3. Privatrezept formfrei

Mit der ALBIS on WINDOWS Version 8.70 steht Ihnen die Statuszeile auf dem Privatrezept `formfrei` wieder zur Verfügung.

9.4. Verordnung Reha Muster 61 - Textbausteine

Das Formular `Muster 61 Verordnung Reha` wurde erweitert. Sollte der Inhalt eines Textbausteines für das Eingabefeld zu lang sein, erhalten Sie nun auch auf der zweiten Seite des Formulars eine dementsprechende Hinweismeldung.

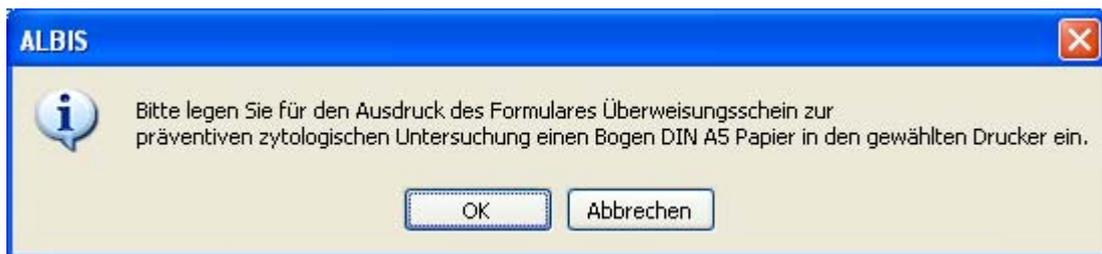
9.5. DMP-Formular - Erstdokumentation Brustkrebs

Auf dem DMP Formular `Erstdokumentation Brustkrebs` ist der Schreibfehler im Bereich `Befunde und Therapie Fernmetastasen` korrigiert.

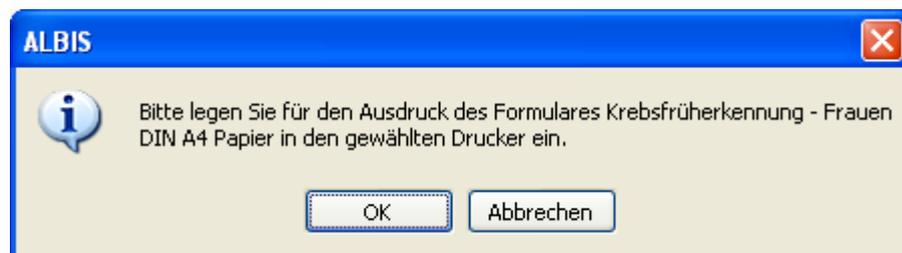
9.6. Aufteilung des Ausdruckes der Formulare Krebsfrüherkennung Frauen

Der Ausdruck des Formulars *Krebsfrüherkennung Frauen* wurde in zwei Schritte unterteilt, so dass die unterschiedlichen, hierfür benötigten Papierformate in korrekter Reihenfolge und an richtiger Stelle eingelegt werden können.

Betätigen Sie wie gewohnt den Druckknopf *Drucken* auf dem Dialog, so erscheint vor dem tatsächlichen Druck eine Hinweismeldung, die Sie darauf aufmerksam macht, dass für die erste Seite des Ausdruckes ein Blatt im DIN A5 Format benötigt wird.



Betätigen Sie auf dieser Meldung den Druckknopf *OK*, so wird der Ausdruck der ersten Seite des Überweisungsscheins zur präventiven zytologischen Untersuchung gestartet. Im Anschluss erscheint eine erneute Meldung, welche Sie an dieser Stelle darauf hinweist, dass für die weiteren auszudruckenden Seiten Blätter im DIN A4 Format benötigt werden.



Bestätigen Sie diese Meldung mit *OK*, so werden die restlichen zu druckenden Seiten ausgedruckt.

9.7. Neues Muster 56 für Rehabilitationssport und Funktionstraining – Nur KV Bayerns

Zum 01.07.2007 wurde das neue Formular Muster 56 eingeführt. Dieses Formular ersetzt die alten Formulare Muster 56, 57 und 58. Laut KBV sollte es keine Übergangsregelung geben. Die KV Bayerns hat allerdings in einem Rundschreiben an Ihre Ärzte mitgeteilt, dass die neuen Formulare in Bayern noch nicht zur Verfügung stehen und es dort eine Übergangsregelung gibt. Nachfolgend der entsprechende Auszug aus dem Rundschreiben:

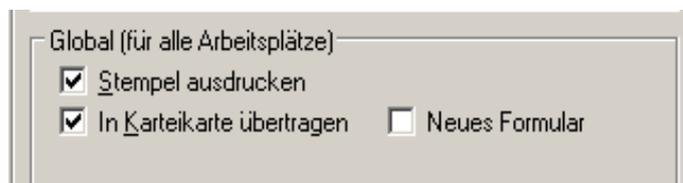
Die bayerischen Krankenkassen teilten uns mit, dass es in Bayern eine sog. „Übergangsregelung“ gibt. Sie haben demnach bis 31. Dezember 2007 die Möglichkeit die „alten“ Vordrucke (Muster 56, 57 und 58) weiter zu verwenden. Spätestens zum 01. Januar 2008 wird das neu gestaltete Muster 56 zur Verfügung stehen und ist dann ausschließlich zu verwenden.

Sollten Sie die alten Formulare nutzen, so führen Sie bitte folgende Schritte durch:

Gehen Sie bitte über den Menüpunkt **Optionen** **Formulare** und wählen sie das Formular **Antrag Kostenüb. Reha-Sport (Muster 56)** aus.



Im Anschluss aktivieren Sie bitte den Druckknopf **Ändern**. In dem Bereich **Global (für alle Arbeitsplätze)**, entfernen Sie bitte den Schalter bei **Neues Formular**.



Mit Betätigen des Druckknopfs **Übernehmen** werden die Daten gespeichert.

Im Anschluss stehen Ihnen die alten Formulare **Muster 56, 57 und 58** wieder zur Verfügung.

Wichtiger Hinweis:

Bitte beachten Sie, dass die Formulare `Muster 57` und `58` nur über das ursprüngliche Karteikartenkürzel aufgerufen werden können.

Karteikartenkürzel	Formular
faküf	Muster 57
fbefo	Muster 58

10 Terminkalender / Wartezimmer

10.1. Erweiterung des Wartezimmers um die Spalte Geburtsdatum(Alter)

Um Ihnen weitere Informationen des Patienten in dem Wartezimmer zur Verfügung zu stellen, haben wir für Sie das Wartezimmer um die Spalte `Geburtsdatum(Alter)` erweitert. Die Spalte wurde rechts an die bisher vorhandenen Spalten angehängt.

11 DALE-UV

11.1. Umstellung des Berichtsverfahrens

Nach Beschluss der DGUV (Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung) wird zum Oktober 2007 das Berichtsverfahren verpflichtend auf die Version 7.3.02 umgestellt. Gerne berichten wir Ihnen, dass automatisch nach Einspielen des ALBIS on WINDOWS Updates in der Version 8.70 und dem ersten Starten von ALBIS on WINDOWS am oder nach dem 15.10.2007, alle Programmfunktionen für das neue Berichtsverfahren aktiviert sind. Zum 15.10.2007 endet die Übergangsfrist für die Einführung der Version 7.3.02, d.h. alle DALE-UV-Anwender sind verpflichtet die neue Berichtsversion einzusetzen. Die DGUV wird daher ab dem 15.10.2007 keine Berichte der Version 5.3.2 verarbeiten und daher negativ quittieren.

!Wichtiger Hinweis!

Im Rahmen der Umsetzung des neuen Berichtsverfahrens wurden neue BG-Formularversionen implementiert. Daher ist es wichtig, dass alle vor der ALBIS on WINDOWS Version 8.70 angelegten BG-Berichte und -Rechnungen bis zum 14.10.2007 verschickt sind. Nach dem 15.10.2007 müssen alle Berichte mit der ALBIS on WINDOWS Version 8.70 versendet werden.

11.1.1. Neues Formularfeld Notizen

Auf den BG-Formtexten D-Arzt-Bericht (F1000), H-Arzt-Bericht (F1020) und dem Nachschaubericht (F2106) wurden wegen den Änderungen im Bereich der Definition für das DALE-UV Verfahren die Formulare optimiert. Es wurde ein neues Formularfeld `Notizen` implementiert.

The image shows a rectangular form field with a double-line border. In the top-left corner, the text '17. Notizen' is displayed. The rest of the field is empty, indicating it is a text input area for notes.

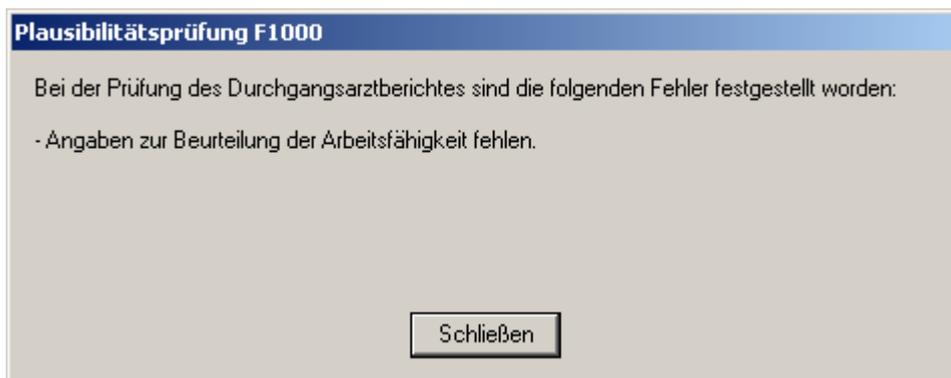
In diesem neuen Formularfeld können Sie der DGUV (Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung) zusätzliche Informationen mitteilen.

11.1.2. Neue Formularfunktionen

Mit dem neuen Berichtsverfahren für das DALE-UV wurden die beiden Formular-Druckknöpfe `Spooler` sowie `Drucken` durch die Druckknöpfe `Prüfung` und `Versand` ersetzt, da das bedrucken von Formularen im DALE-UV Verfahren nicht mehr vorgesehen ist.

11.1.3. Druckknopf Prüfung

Mit dem Druckknopf `Prüfung` haben Sie die Möglichkeit alle Formulareingaben, gemäß den neuen Richtlinien der Verfahrensbeschreibung, auf ihre Richtigkeit zu überprüfen. Im Falle einer Fehlerklassifizierung erhalten Sie einen entsprechenden Hinweisdialog:



Ohne diesen Dialog schließen zu müssen, haben sie die Möglichkeit, in dem Formular auf die entsprechende Seite zu wechseln und Ihre Eingabe zu überprüfen. Nachdem Sie alle Korrekturen vorgenommen haben, schließen Sie bitte die Plausibilitätsprüfung und klicken erneut auf den Druckknopf *Prüfung*.



Der BG-Bericht ist nun für den Versand vorbereitet.

11.1.4. Druckknopf Versand

Mit diesem Druckknopf haben Sie die Möglichkeit, den Versand für den gewählten Bericht direkt einzuleiten, ohne über das Menü *DALE-UV Versand* gehen zu müssen.

WICHTIG: Das ZKM muss, genau wie bei dem Versand über das Menü *DALE-UV Versand*, zuvor aktiviert sein, da sonst keine Übermittlung zu der DGUV statt finden kann.

Stellen Sie sicher, dass der DALE-UV Rechner eine Verbindung zum telemed-Intranet hergestellt hat. Dies geschieht entweder manuell über das Starten einer DFÜ-Verbindung oder automatisch durch einen im Netzwerk eingebundenen Router. Starten Sie anschließend das ZKM über die Verknüpfung auf dem Desktop oder über *START Programme VDAF VCS*.

Nach einem kurzen Augenblick werden Sie zur PIN-Eingabe aufgefordert:

The screenshot shows a Windows-style dialog box titled "PIN-Eingabe". At the top right is a close button (X). The main text reads "Geben Sie bitte Ihre PIN ein.". Below this are two buttons: "OK" and "Abbrechen". A section titled "Informationen" contains three lines of text: "Email-Adresse: Praxis.AlbisB@telemed.de", "Leser: CardMan 3121 USB", and "Schnittstelle: USB 0". Below that is a section titled "PIN" which includes a text input field containing "xxxxxxx", a "Speichern:" label, and three radio button options: "nicht", "immer" (which is selected), and "für". The "für" option is followed by a dropdown menu currently showing "1 Stunde".

Geben Sie hier den PIN-Code für Ihre Praxiskarte ein und drücken Sie den Druckknopf OK.

11.2. Aktualisierung der BG-Stammdaten

Mit diesem ALBIS on WINDOWS Update erhalten Sie die Aktualisierung der Liste der Leistungserbringer vom 06.08.2007 der DGUV (Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung) für das DALE-UV Verfahren. Diese umfasst folgende Änderungen.

Neue Berufsgenossenschaften:

- BG der Strassen-, U- und Eisenbahnen Büro Tübingen

Ungültige Berufsgenossenschaften:

- See BG BV I
- See BG BV II
- See BG BV IV
- See BG BV V

11.3. H-Arzt-Verlaufsbericht

Mit Speichern des Formulars F2108 (H-Arzt-Verlaufsbericht) wird der Unfallversicherungsträger auf dem Formular auch bei wiederholtem Speichern des Formtextes, korrekt abgespeichert.

12 Externe Programme

12.1. Klinik- und RehaGuide-Daten aktualisiert

Gerne teilen wir Ihnen mit, dass mit der neuen Version von ALBIS on WINDOWS die Daten des Klinik- und RehaGuide automatisch auf den aktuellen Stand gebracht werden.

12.2. *Impf-doc* Update 1.9.1

Mit der neuen ALBIS on WINDOWS Version 8.70 steht Ihnen automatisch das Update auf die neue *Impf-doc* Version 1.9.1 zur Verfügung. Detailinformationen zur Installation und Programmoptimierungen entnehmen Sie bitte der beigefügten *Impf-doc* Anleitung.

13 IV-Assist

Um Ihnen die einfache und komfortable Abwicklung von Verträgen zu Integrierten Versorgungsmodellen und hausarztzentrierter Versorgung zu ermöglichen, haben wir die erprobte Lösung IV-Assist ab sofort um folgende IV-Verträge für Hausärzte der HÄVG erweitert:

AOK Baden-Württemberg
AOK Bayern
AOK / IKK Berlin-Brandenburg
AOK Saarland
AOK Sachsen
AOK Westfalen-Lippe
BARMER
Deutsche BKK

Bei Interesse zur Nutzung des Vertragsangebots des HÄVG für Hausärzte wenden Sie sich bitte an Ihren zuständigen ALBIS Vertriebs- und Servicepartner. IV-Assist kann ohne zusätzlichen Installationsaufwand aktiviert werden und macht den Einsatz zusätzlicher Softwareprodukte überflüssig.

Testweise ist das Hausarztmodell BARMER für das 4. Quartal 2007 kostenlos bei Ihnen freigeschaltet. Sie finden dies in ALBIS on WINDOWS über den Menüpunkt *Abrechnung Integrierte Versorgung Verwaltung*. Die Dokumentationen hierzu finden Sie in ALBIS on WINDOWS unter dem Menüpunkt *Infoseiten Dokumentationen*.

14 Doc Portal

14.1. Der Wissenspool DocPortal



14.1.1. Einleitung

Mit diesem Update erhalten Sie neben den vielen weiteren Aktualisierungen Ihrer Software kostenfrei die neueste Version von DocPortal. Unser Wissensportal wurde, wie gewohnt, um neue spannende Inhalte aus unterschiedlichsten Themenbereichen erweitert. Außerdem können Sie in der neuen Version von DocPortal die Intensität der aktiven Hinweise noch besser und differenzierter an die eigenen Bedürfnisse und Wünsche anpassen.

Sie rufen das DocPortal auf, indem Sie den D-Button  an Ihrem unteren rechten Bildschirmrand mit der rechten Maustaste anklicken und „DocPortal“ auswählen.

14.1.2. Ihre Vorteile

- ✓ Kostenfreier Zugriff auf viele interessante Themen aus den Bereichen Medizin, Patient, Praxismarketing und Finanzen
- ✓ Zeitsparende Sprechblase: erkennt für Sie behandlungsrelevante Informationen aus dem DocPortal und verweist darauf (z.B. IV-Verträge mit Arzt- und Patienteninformationen, Ermittlung potenzieller DMP-Kandidaten, Arzneimittelverordnungen, Influenzanachrichten etc.), anpassbar an Ihre individuellen Erfordernisse (siehe hierzu auch: *Aufbau der Sprechblase*)
- ✓ Verbesserung des Informationsflusses zwischen allen Beteiligten am Gesundheitswesen

14.1.3. Inhalte des Portals

In der folgenden Tabelle haben wir alle Kooperationspartner aufgeführt, welche Ihnen für Ihre Arbeit Inhalte im DocPortal und in der Sprechblase zur Verfügung stellen. Die Spalte „Auslöser“ erläutert Ihnen, wann die Sprechblase auf Inhalte im Portal hinweist. Nur wenn alle auslösenden Bedingungen erfüllt sind, erscheint die Sprechblase. So ist gewährleistet, dass Meldungen nur dann erscheinen, wenn sie auch wirklich relevant für Sie sind.

Kooperationspartner	Inhalt der Sprechblase	Inhalt im Portal	Auslöser
Robert Koch-Institut	Diagnosebezogener Hinweis auf Teilnahmemöglichkeit an Surveillance	Informationen zu Sentinel-Surveillance für akute respiratorische Erkrankungen und Teilnahmeerklärung	Region: Hessen Diagnose: Projektrelevante ICD10 wie Bronchitis oder Influenza-artige Erkrankungen
Bayerische Beamtenkrankenkasse	Diagnosebezogener Verweis, die Eignung eines Patienten für die Teilnahme an einem DMP zu überprüfen	Die Möglichkeit, die Eignung eines Patienten für ein DMP mittels der Procam-Auswertung zu prüfen	Patient: Jeder männliche Patient der BBKK im Alter zwischen 60-70 Jahren Region: Ausgewählte PLZ-Gebiete in Bayern
Bayerische Beamtenkrankenkasse	Patientenbezogener Verweis bei Rezeptaufruf auf zuzahlungsbefreite Medikamente	Auflistung von zuzahlungsbefreiten Arzneimitteln	Patient: BBKK Patienten Region: Ausgewählte PLZ-Gebiete in Bayern
AOK	Patientenbezogener Verweis bei Rezeptaufruf auf Vertrag zwischen AOK und Arzneimittelherstellern	Auflistung von rabattierten Arzneimitteln	Patient: Jeder 5. Patient der folgenden AOKs: Baden-Württemberg, Bayern, Berlin, Brandenburg, Bremen, Mecklenburg-Vorpommern, Rheinland/Hamburg, Saarland, Sachsen, Thüringen
Techniker Krankenkasse	Patientenbezogener Verweis bei Rezeptaufruf auf Vertrag zwischen der Techniker Krankenkasse und Arzneimittelherstellern	Auflistung von rabattierten Arzneimitteln	Patient: Jeder 5. Patient der Techniker Krankenkasse Region: KV-Gebiete: Baden-Württemberg, Bayern, Berlin, Hamburg, Hessen, Niedersachsen, Nordrhein, Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein, Westfalen-Lippe
Techniker Krankenkasse	Hinweis auf Teilnahmemöglichkeit des Patienten an „TK-Innovativ-Vertrag-Orthopädie“	Patienteninformation zum „TK-Innovativ-Vertrag-Orthopädie“ und Teilnahmeerklärung für den Patienten	Arzt: Vertragsärzte in NRW Patient: TK-Patienten, die bisher nicht eingeschrieben sind in „TK-Innovativ“ Region: NRW
Techniker Krankenkasse	Bei Aufruf Überweisungsformular in Kombination mit definierter Diagnose Verweis auf IV-Vertrag zwischen TK und Fachärzten/ambulanten Operateuren der Region	Liste der Vertragspartner, an welche die TK die Überweisung empfiehlt Zusatz: Infos zu „Rückenfitness“ und „Schmerzkonferenzen“ bei ausgewählten ICD10	Patient: TK-Patienten Diagnose: Diagnosen des IV-Vertrages zwischen TK und Fachärzten/ambulanten Operateuren Region: NRW, München NEU: Schleswig-Holstein

Techniker Krankenkasse	Bei Aufruf Krankenhauseinweisung Verweis in Kombination mit definierter Diagnose auf IV-Vertrag zwischen TK und Krankenhäusern der Region	Liste der Krankenhaus-Vertragspartner, an welche die TK die Einweisung empfiehlt Zusatz: Infos zu „Schmerzkonferenzen“ und „Telemedizin“ bei ausgewählten ICD10. Hinweis auf die Möglichkeit einer ambulanten Behandlung bei ausgewählten ICD10	Patient: TK-Patienten Diagnose: Diagnosen des IV-Vertrages zwischen TK und Krankenhäusern Region: NRW, München NEU: Schleswig-Holstein
Techniker Krankenkasse	Bei Start des Verordnungsprozesses Verweis auf IV-Vertrag der TK mit Versandapotheken	Liste der Vertragsapotheken, welche die TK ihren Versicherten für die Bestellung von Medikamenten empfiehlt	Patient: Jeder 3. TK-Patient mit eingetragenem DMP-Status Region: NRW NEU: Schleswig-Holstein
Techniker Krankenkasse	Bei Start des Verordnungsprozesses „Hilfsmittel“ Verweis auf TK-Vertragspartner Reha-Hilfsmittel	Liste der Vertragspartner für den Bezug von Reha-Hilfsmitteln	Patient: TK-Patienten Region: NRW
Techniker Krankenkasse	Diagnosebezogener Verweis auf Eignung des Patienten, an DMP-Programm teilzunehmen	Informationen über entsprechendes DMP-Programm (Diabetes, Brustkrebs, KHK und Asthma)	Patient: Jeder 3. TK-Patient mit Eignung zur Teilnahme an DMP-Programm Diagnose: DMP-relevante Diagnosen Region: NRW NEU: Schleswig-Holstein
DAK	Diagnosebezogener Verweis auf Eignung von DAK-Patienten, an DMP Brustkrebs teilzunehmen	Informationen über entsprechendes DAK-Brustkrebs-Programm	Patient: DAK-Patienten Diagnose: DMP-relevante Diagnosen
DAK	Bei Aufruf Überweisungsformular in Kombination mit definierter Diagnose Verweis auf IV-Vertrag zwischen DAK und Fachärzten/ambulanten Operateuren der Region	Liste der Vertragspartner, an welche die TK die Überweisung empfiehlt	Patient: DAK-Patienten Diagnose: Diagnosen des IV-Vertrages zwischen DAK und Fachärzten/ambulanten Operateuren Region: Bayern
DAK	Bei Aufruf Krankenhauseinweisung Verweis in Kombination mit definierter Diagnose auf IV-Vertrag zwischen DAK und Krankenhäusern der Region	Liste der Krankenhaus-Vertragspartner, an welche die DAK die Einweisung empfiehlt	Patient: DAK-Patienten Diagnose: Diagnosen des IV-Vertrages zwischen DAK und Krankenhäusern Region: Bayern
Gmünder Ersatzkasse	Bei Aufruf Überweisungsformular in Kombination mit definierter Diagnose Verweis auf IV-Vertrag zwischen GEK und Fachärzten/ambulanten Operateuren der Region	Liste der Vertragspartner, an welche die GEK die Überweisung empfiehlt	Patient: GEK-Patienten Diagnose: Diagnosen des IV-Vertrages zwischen GEK und Fachärzten/ambulanten Operateuren

Gmünder Ersatzkasse	Bei Aufruf Krankenseinweisung Verweis in Kombination mit definierter Diagnose auf IV-Vertrag zwischen GEK und Krankenhäusern der Region	Liste der Krankenhaus-Vertragspartner, an welche die GEK die Einweisung empfiehlt	Patient: GEK-Patienten Diagnose: Diagnosen des IV-Vertrages zwischen GEK und Krankenhäusern
NEU: BKK QualityPlus Ein exklusives Angebot von: BKK Publik, BKK Salzgitter und BKK TUI	Bei Aufruf Überweisungsformular in Kombination mit definierter Diagnose Verweis auf IV-Vertrag zwischen BKK QualityPlus und Fachärzten/ambulanten Operateuren der Region	Liste der Vertragspartner, an welche die BKK QualityPlus die Überweisung empfiehlt	Patient: Patienten der BKK QualityPlus Diagnose: Diagnosen des IV-Vertrages zwischen BKK QualityPlus und Fachärzten/ambulanten Operateuren
NEU: BKK QualityPlus Ein exklusives Angebot von: BKK Publik, BKK Salzgitter und BKK TUI	Bei Aufruf Krankenseinweisung in Kombination mit definierter Diagnose Verweis auf IV-Vertrag zwischen BKK QualityPlus und Fachärzten/ambulanten Operateuren der Region	Liste der Vertragspartner, an welche die BKK QualityPlus die Überweisung empfiehlt	Patient: Patienten der BKK QualityPlus Diagnose: Diagnosen des IV-Vertrages zwischen BKK QualityPlus und Krankenhäusern
Siemens Betriebskrankenkasse	Bei Aufruf Überweisungsformular in Kombination mit definierter Diagnose Verweis auf IV-Vertrag zwischen SBK und Fachärzten/ambulanten Operateuren der Region	Liste der Vertragspartner, an welche die SBK die Überweisung empfiehlt	Patient: SBK-Patienten Diagnose: Diagnosen des IV-Vertrages zwischen SBK und Fachärzten/ambulanten Operateuren
Siemens Betriebskrankenkasse	Bei Aufruf Krankenseinweisung Verweis in Kombination mit definierter Diagnose auf IV-Vertrag zwischen SBK und Krankenhäusern der Region	Liste der Krankenhaus-Vertragspartner, an welche die SBK die Einweisung empfiehlt	Patient: SBK-Patienten Diagnose: Diagnosen des IV-Vertrages zwischen SBK und Krankenhäusern
Hanseatische Krankenkasse	Bei Aufruf Überweisungsformular in Kombination mit definierter Diagnose Verweis auf IV-Vertrag zwischen HEK und Fachärzten/ambulanten Operateuren der Region	Liste der Vertragspartner, an welche die HEK die Überweisung empfiehlt	Patient: HEK-Patienten Diagnose: Diagnosen des IV-Vertrages zwischen HEK und Fachärzten/ambulanten Operateuren
Hanseatische Krankenkasse	Bei Aufruf Krankenseinweisung Verweis in Kombination mit definierter Diagnose auf IV-Vertrag zwischen SBK und Krankenhäusern der Region	Liste der Krankenhaus-Vertragspartner, an welche die HEK die Einweisung empfiehlt	Patient: HEK-Patienten Diagnose: Diagnosen des IV-Vertrages zwischen HEK und Krankenhäusern
BKK Gesundheit	Bei Aufruf Überweisungsformular in Kombination mit definierter Diagnose Verweis auf IV-Vertrag zwischen BKK Gesundheit und Fachärzten/ambulanten Operateuren der Region	Liste der Vertragspartner, an welche die BKK Gesundheit die Überweisung empfiehlt	Patient: Patienten der BKK Gesundheit Diagnose: Diagnosen des IV-Vertrages zwischen BKK Gesundheit und Fachärzten/ambulanten Operateuren

BKK Gesundheit	Bei Aufruf Krankenhauseinweisung Verweis in Kombination mit definierter Diagnose auf IV-Vertrag zwischen BKK Gesundheit und Krankenhäusern der Region	Liste der Krankenhaus-Vertragspartner, an welche die BKK Gesundheit die Einweisung empfiehlt	Patient: BKK Gesundheit Patienten Diagnose: Diagnosen des IV-Vertrages zwischen BKK Gesundheit und Krankenhäusern
Techniker Krankenkasse	Bei Aufruf Überweisungsformular in Kombination mit definierter Diagnose Verweis auf IV-Vertrag zwischen TK und Fachärzten/ambulanten Operateuren der Region	Liste der Vertragspartner, an welche die TK die Überweisung empfiehlt	Patient: TK-Patienten Diagnose: Diagnosen des IV-Vertrages zwischen TK und Fachärzten/ambulanten Operateuren Region: Bundesweit
Techniker Krankenkasse	Bei Aufruf Krankenhauseinweisung Verweis in Kombination mit definierter Diagnose auf IV-Vertrag zwischen TK und Krankenhäusern der Region	Liste der Krankenhaus-Vertragspartner, an welche die TK die Einweisung empfiehlt	Patient: TK-Patienten Diagnose: Diagnosen des IV-Vertrages zwischen TK und Krankenhäusern Region: Bundesweit
NEU: BKK MediService	Diagnosebezogener Hinweis auf die Eignung eines Patienten, an einem DMP-Programm teilzunehmen	Informationen über entsprechendes DMP-Programm (Diabetes, Brustkrebs, KHK, COPD und Asthma)	Patient: Jeder 3. Patient der BKK MediService mit Eignung zur Teilnahme an DMP-Programm Diagnose: DMP-relevante Diagnosen Region: Bundesweit
NEU: BKK MediService	Diagnosebezogener Hinweis auf die Eignung eines Patienten, an einem DMP-Programm teilzunehmen	Informationen über entsprechendes DMP-Programm (Diabetes, Brustkrebs, KHK, COPD und Asthma)	Patient: Jeder Patient der BKK MediService, der von der Krankenkasse des Patienten für die Teilnahme an einem DMP-Programm als geeignet ermittelt wurde Region: Bundesweit
NOVOTERGUM	Diagnosebezogener Hinweis auf IV-Vertrag bestimmter Krankenkassen mit NOVOTERGUM Therapiezentren	Liste der NOVOTERGUM Therapiezentren	Patient: Jeder 2. Patient folgender Krankenkassen: BKK Essanelle, BKK Heilberufe, BKK Mannesmann, DAK, EON BKK, mhPlus BKK, NEU: BKK ALP, BKK R+V, BKK pronova Region: Bundesweit
NEU: Wyeth	Diagnosebezogener Hinweis auf mögliche Impfung (STIKO-Empfehlung)	Allgemeine Informationen zu Meningokokken und Impfungen	Arzt: Allgemeinmediziner und Kinderärzte Patient: Kinder im zweiten Lebensjahr, je Kind Anzeige einmal im Quartal
ISPro	Hinweise auf besonderen Einweisungs-Service der Krankenhäuser der Region während des Prozesses „Krankenhauseinweisung“	Allgemeine Informationen zu Arztportalen der Region	Einmal am Tag Region: Ausgewählte PLZ-Gebiete

NEU: vita-X	Hinweis auf kostenlose elektronische Patientenakte für Neugeborene	Informationen über die kostenlose elektronische Patientenakte für Neugeborene in Rheinland-Pfalz	Arzt: Gynäkologen Patientin: Jede 4. schwangere Patientin Leistungsziffer: Schwangerschaftsrelevante Leistungsziffer Region: Rheinland-Pfalz
Ärzte Zeitung	Keine Sprechblasen	Hinterlegung diverser Artikel aus den Kategorien Medizin, Patient, Finanzen und Praxismarketing	/
Medical Tribune	Keine Sprechblasen	Hinterlegung diverser Artikel aus den Kategorien Medizin, Patient, Finanzen und Praxismarketing	/
medi cine	Keine Sprechblasen	Hinterlegung diverser Artikel aus der Kategorie Patient	/

15 Verschiedenes

15.1. Designänderung – Startbildschirm ALBIS on WINDOWS

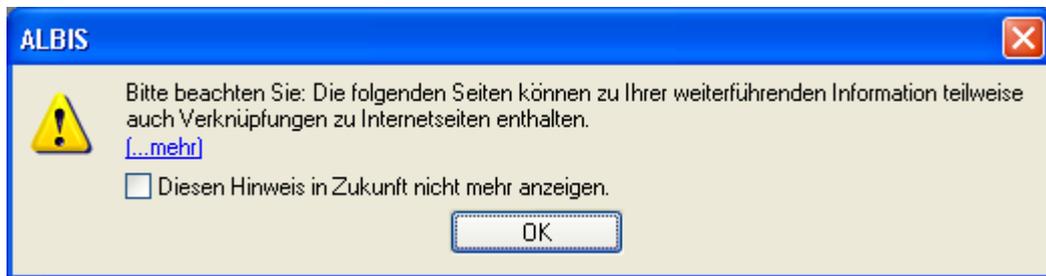
Das Design für den ALBIS on WINDOWS Startbildschirm haben wir modernisiert und an das neue ALBIS on WINDOWS-Layout angepasst.



Ab sofort erhalten Sie bei dem Starten von ALBIS on WINDOWS den o.g. Startbildschirm.

15.2. Hinweismeldung nach ALBIS-Login

Nach dem erfolgreichen Installieren Ihres ALBIS on WINDOWS Updates erhalten Sie zukünftig nach dem ALBIS-Login folgende Hinweismeldung:



Diese Hinweismeldung erscheint ebenfalls bei Auswählen der Infoseiten, die Sie über den Menüpunkt ? Infoseiten erreichen.

Unter dem Punkt (...mehr), erhalten Sie Hinweise zu Internetverknüpfungen:



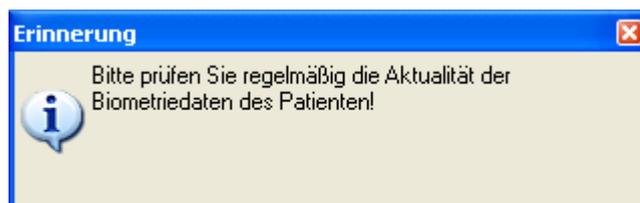
Mit Betätigen des Druckknopfes OK gelangen Sie in den vorherigen Dialog zurück.

Möchten Sie die Hinweismeldung der Infoseiten nicht mehr erhalten, so setzen Sie bitte den Schalter bei Diesen Hinweis in Zukunft nicht mehr anzeigen.

Diesen Hinweis in Zukunft nicht mehr anzeigen.

15.3. CSD Patienten Langzeitstudie - Erinnerungsfunktion der Biometriedaten

Mit der neuen Version von ALBIS on WINDOWS haben wir für Sie eine Erinnerungsfunktion der Patienten-Biometriedaten integriert. Die Erinnerungsfunktion steht Ihnen automatisch in der CSD-Zuordnungsmaske zur Verfügung. Diese erreichen Sie über den Menüpunkt **Statistik Dienstleister CSD Patienten Langzeitstudie CSD Patienten Langzeitstudie-Daten prüfen**. Sollten Sie bei einem Patienten länger als ein Jahr keinen Abgleich der Patienten-Biometriedaten vorgenommen haben, so öffnet sich automatisch folgende Hinweismeldung:



Um Ihnen eine Übersicht der noch zu ändernden Patienten zu gewähren, sehen Sie in dem Zuordnungsdialog zu dem aktiven Patienten in dem Bereich **Informationen** folgenden Eintrag:



Ebenfalls werden Ihnen alle Patienten in einer Übersicht in dem Bereich **Informationen** aufgelistet. Somit haben Sie die Möglichkeit, die Patienten-Biometriedaten auch im nachhinein zu aktualisieren.

16 ifap i:fox[®]

16.1. ifap i:fox[®] - Minimalversion

Um ifap i:fox[®] mit der ALBIS on WINDOWS Version 8.70 nutzen zu können, benötigen Sie mindestens die ifap i:fox[®] Version 1.0.3.50. Sollte Ihr System eine niedrigere ifap i:fox[®] Version als die Version 1.0.3.50 finden, so erscheint bei dem Starten von ALBIS on WINDOWS folgender Dialog:

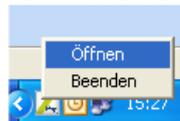


Bitte installieren Sie daraufhin das ifap i:fox[®] Update in der Version 1.0.3.50 auf Ihrem System. Um die neue Version des ifap i:fox[®] zu erhalten, wenden Sie sich bitte an Ihren zuständigen ALBIS Vertriebs- und Servicepartner.

16.2. ifap i:fox[®] beenden

Unter Umständen ist es notwendig ifap i:fox[®] manuell zu beenden. I. d. R. wird dies mit dem Beenden von ALBIS on WINDOWS automatisch veranlasst. Bitte beachten Sie, dass ifap i:fox[®] beendet sein muss, bevor Sie Ihren PC herunterfahren können.

Klicken Sie zum Beenden von ifap i:fox[®] mit der rechten Maustaste auf das Symbol  in der



Taskleiste. Wählen Sie im Kontextmenü, den Befehl **Beenden**.